

Pressemitteilung

Der Katzenschutz Bonn/Rhein-Sieg e. V. - Engagement für hilfsbedürftige Katzen

Straßen- und Streunerkatzen haben in Deutschland kaum eine Lobby. Niemand fühlt sich zuständig, sie werden als „herrenlos“ deklariert, und Städte und Gemeinden weigern sich, sich um die meist im großen Elend lebenden, teils ausgesetzten, ehemaligen Haustiere zu kümmern. Unterstützung finden die Katzen in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis beim Katzenschutz Bonn/Rhein-Sieg e. V.

Der 1977 gegründete Verein kümmert sich um die Streuner, fängt sie zwecks Kastration ein und betreut Futterstellen, um die Katzen dort täglich zu versorgen und Neuzugänge rechtzeitig kastrieren zu lassen. Auf diese Weise bleiben die Katzen gesund, und die Populationen werden mittelfristig eingedämmt.

Neben der Arbeit als „Katzenstreetworker“ nimmt der rund 500 Mitglieder zählende Verein, der keinerlei Unterstützung von Städten und Gemeinden erhält und sich rein aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Basaren finanzieren muss, Katzen und Kätzchen in privaten Pflegestellen auf und vermittelt sie in gute Hände. Die mehr oder weniger nachvollziehbaren Abgabegründe sind vielfältig: Die Katzen stammen aus tragischen Todesfällen oder werden aufgrund einer ernsten Erkrankung der Besitzer schweren Herzens abgegeben. Manche Halter nennen Umzug, Zeitmangel, einen neuen Partner oder Schwangerschaft als Abgabegrund. Einige sind ihrer Katzen einfach überdrüssig geworden.

Pro Jahr lässt der Katzenschutz Bonn/Rhein-Sieg e. V. bis zu 600 Katzen kastrieren. In den Pflegestellen befinden sich im Schnitt zeitgleich über 100 Katzen. Jährlich vermittelt werden mehr als 150 Katzen und Katzenkinder.

Sorgen macht dem Verein die vermehrte Anzahl von alten und chronisch kranken Katzen, die von ihren Besitzern abgeschoben oder ausgesetzt werden. „Diese Katzen müssen mit viel Mühe und hohem finanziellen Aufwand meist erst einmal aufgepäppelt werden“, berichtet die Vorsitzende Susanne Wanninger. „Gute Plätze für die liebebedürftigen Senioren sind leider rar.“

Über große und kleine finanzielle Unterstützung freut sich der Verein daher sehr. Spenden können auf das Konto bei der Sparda-Bank West eG, IBAN DE54 3706 0590 0000 2543 04, BIC GENODED1SPK überwiesen werden.

Rund um die Vermittlung der Katzen berät Susanne Wanninger interessierte Adoptanten telefonisch unter 02227 9337752 oder per E-Mail an info@katzenschutz-ev.de.